



## BURG HOHNSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Thüringen | Landkreis Nordhausen | Harztor, OT Neustadt/Harz

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Burg Hohnstein liegt auf einem Felsporn ca. 500 m nördlich der Stadt <a href="#">Neustadt/Harz</a> .
<b>Nutzung</b>	Frei zugängliche Burgruine und Gaststätte.
<b>Bau/Zustand</b>	Diese Grafenburg wurde um 1120 durch Konrad von Sangerhausen erbaut und war lange Zeit der Stammsitz des Geschlechts der Grafen von Hohnstein. Diese bauten die Burg im frühen 16. Jahrhundert zu einer mächtigen Befestigungsanlage aus, so daß der Hohnstein als eine der größten mittelalterlichen Burganlagen des Harzgebietes galt. Die Anlage ist 200 m lang und 70 m breit. Im 30 jährigen Krieg wurde die Burg unter dem kursächsischen Oberstleutnant von Egstedt 1627 erobert und niedergebrannt. Dadurch kündigt heute nur noch eine romantische Ruine von der einstigen Macht der Hohnsteiner. Die Burganlage wurde und wird mit Mitteln des Freistaates Thüringen, der Denkmalpflege und des Landkreises Nordhausen restauriert. Sie ist daher eine der besterhaltenen Burgruinen im Harzgebiet. In den Trümmern der Burg fand man bei Aufräumarbeiten 1995 eine historische Kachel mit dem Bildnis Martin Luthers.
<b>Typologie</b>	Höhenburg - Spornburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

## Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">51°34'12.5" N, 10°50'15.7" E</a> Höhe: 403 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Von der Autobahn A 38 die Abfahrt Nordhausen (11), auf die B 4 Richtung Ilfeld, in Niedersachsen rechts Richtung <a href="#">Neustadt/Harz</a> . Dann der Ausschilderung zur Burg Hohnstein folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb des Burgberges der Burg Hohnstein.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Vom Parkplatz ca. 20 min Fußweg zur Burg.
	<b>Öffnungszeiten</b> Besichtigung jederzeit möglich.
	<b>Eintrittspreise</b> kostenlos
	<b>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen</b> ohne Beschränkung
	<b>Gastronomie auf der Burg</b> Burggasthof Hohnstein. Link zur Webseite der <a href="#">Gastronomie</a>
	<b>Öffentlicher Rastplatz</b> keiner
	<b>Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg</b> keine

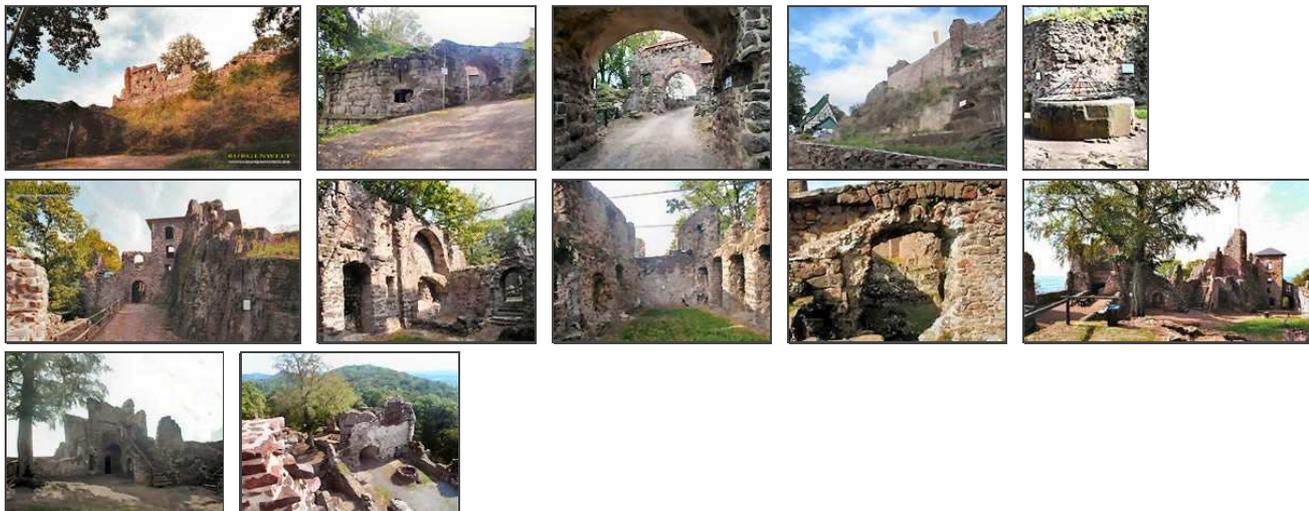


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



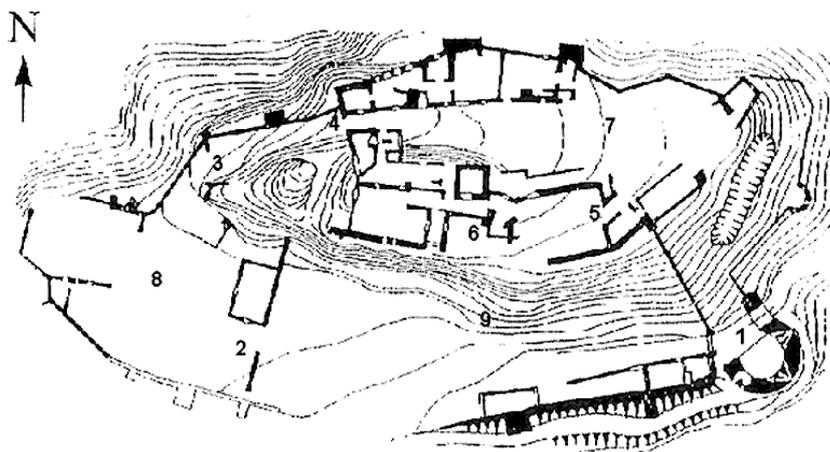
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. Erstes Tor mit Kanonenbollwerk und dem zweiten Tor
2. Drittes Tor (verschwunden)
3. Viertes Tor (geringe Rest vorhanden)
4. Fünftes Tor
5. Sechste Tor
6. Kernburg
7. Mittelburg
8. Vorburg
9. Vorburg

Quelle: Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 186  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

um 1120	Die Grafenburg wurde durch Konrad von Sangerhausen erbaut und war lange Zeit der Stammsitz des Geschlechts der Grafen von Hohnstein.
16. Jh.	Die Grafen von Hohnstein bauten die Burg zu einer mächtigen Befestigungsanlage aus, so dass der Hohnstein als eine der größten mittelalterlichen Burganlagen des Harzgebietes galt.
30. jähriger Krieg	Wurde die Burg unter dem kursächsischen Oberstleutnant von Egstedt 1627 erobert und niedergebrannt.
1995	In den Trümmern der Burg fand man bei Aufräumarbeiten eine historische Kachel mit dem Bildnis Martin Luthers. Die Burganlage wurde und wird mit Mitteln des Freistaates Thüringen, der Denkmalpflege und des Landkreises Nordhausen restauriert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 186 f.  
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 886  
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 157  
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 295  
 Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 156 f.  
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 108  
 Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 448

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.  
[01.02.2010] - Neuerstellung.

---

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

---

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

537 Follow